

Kater stirbt nach einem Bauchschuss

von Daniela Gigor - Drei Kinder aus Küssnacht trauern um ihren geliebten Kater: Ein Tierhasser hat ihn mit einem Luftdruckgewehr kaltblütig erschossen.



Kater Tonino ist nach einem Bauchschuss verendet (Bild: Picasa)

ein aus i ena (8), Luca (6) und Fabia (3) können nicht verstehen, warum ein Mensch auf ihren geliebten Kater Tonino geschossen hat. Passiert ist es am 3. Juni im Gebiet Seeburg in Küssnacht, auf den Tag genau zwei Jahre nachdem der Kater geboren wurde. «Es ist unbestritten, dass es in der Nähe passierte, weil Tonino nur eine Viertelstunde weg war», sagt Christine Steimen, die Mutter der Kinder. Der Kater habe sich noch mit Ach und Krach nach Hause geschleppt, und sie fuhr mit ihm zum Tierarzt. Dort wurde festgestellt, dass jemand Tonino mit einem Luftgewehr in den Bauch geschossen hatte. Die Patrone durchlöcherte die Organe des Tieres.

Ärgerte sich der Täter über Katzenkot im Garten?

Steimen glaubt, dass der Täter auf das Tier schoss, weil dieses sich in den Gärten der Nachbarschaft versäuberte: «Ich finde es schade, dass der Betroffene nicht den Dialog mit mir suchte und stattdessen unseren Kater auf diese Art umbrachte.» Steimen hat bei der Kapo Schwyz Anzeige gegen Unbekannt erstattet. «Wird der Unbekannte gefasst, wird er sich vor Gericht wegen vorsätzlicher Tierquälerei verantworten müssen», sagt Vanessa Gerritsen, stellvertretende Geschäftsleiterin «Tier im Recht». Dies wird möglicherweise teuer: «Er könnte mit bis zu 180 Tagessätzen in unbekannter Höhe bestraft werden – je nach Einkommen», so Gerritsen weiter.

0 Kommentare

